

TALMUD JMMANUEL

von Judas Ischkerioth

DAS 1. KAPITEL

Der Stammbaum Jmmanuels

1. Sehet, ich Judas Ischkerioth aus Keriot in Judäa nehme auf (schreibe) die Schrift (Schriftrolle, Buch, Geschichte) und das Arkanum Jmmanuels (Arkanum = Geheimnis; wörtlich «Koffer»), der da heisset «Der mit JHWH-Wissen» (Jschwisch-Wissen = fälschlich übersetzt: «Der mit göttlichem Wissen» und «Gott mit uns»), und der da ist ein Sohn Josephs, des Jakob, des fernen Nachfahren Davids, der da war ein Nachfahre Abrams, dessen Geschlecht zurückreicht zu Adam, dem Vater eines irdischen Menschengeschlechtes, der gezeugt ward durch den Himmelssohn Semjasa mit einem irdischen Weibe; und Semjasa, der Zeuger Adams, war also ein Vetter des Anführers Semjasa, dem oberen Anführer der Himmelsöhne, die da waren die Wächterengel (Wächter-Boten, Wächter-Aufseher) des JHWH (Jschwisch/Ischwisch, Weisheitskönig), des grossen Herrschers der Weithergereiseten.

Erklärungen:

JHWH = Jschwisch = Weisheitskönig (altlyranisch = Jschwjsch)

JHRH = Jschrish = Weisheitskönigin (altlyranisch = Jschrjsch)

Wissen und Weisheit

Was in bezug auf das Jschwischtum (resp. JHWH = männlich = Weisheitskönig) und das Jschrishum (resp. JHRH = weiblich = Weisheitskönigin) sowie hinsichtlich der Weisheit zu erklären ist, kann folgend formuliert und dargelegt werden:

JHWH (Jschwisch) war für die Hebräer nach ihrem falschen Verständnis der für sie unaussprechliche Name «Gottes», ein Begriff also, der fälschlich mit «Gott» resp. mit anderen und gleichen unwerten Bezeichnungen gleich-

gesetzt wurde, so diesbezüglich diverse Gottbezeichnungen in Erscheinung treten wie Jahjeh, Jahawah, Jahve, Jahveh, Jahwe, Jehova, Jehovah, Jehowah, Adonai, Elohim, Ehjeh, HERR, Herr, ER und Ewiger. Mose sagte (2. Mose, 3, 14 – vergleiche auch 2. Mose, 3, 16, 18): «Er, der ist, der er ist – Jahjeh, er hat mich zu euch gesandt.» Die alte Schreibweise war ‹jahweh ascher jahweh› = ‹er ist, der er ist›. Das Wort Jahweh wurde von den alten Hebräern als ‹Jahh-Wee› ausgesprochen, wobei die Betonung auf ‹Wee› bestimmt war. Die richtige Aussprachweise des Tetragrammatons JHWH hatte jedoch nichts mit ‹Jahwe› resp. mit ‹Jahh-wee› usw. zu tun, denn wahrheitlich handelte es sich beim Kürzel JHWH um den neunbuchstabigen und aus irgendwelchen undefinierbaren Gründen für die Hebräer unaussprechlichen Namen ‹Jschwjsch›.

Die alte Sprach- und Schreibform JSCHWJSCH, abgekürzt JHWH ist ein Wort aus einer auf der Erde längst vergessenen Sprache, dem ALT-LYRANISCHEN. Diese Sprache wurde nicht auf der Erde kreiert, sondern in einem fernen Sternensystem und von Raumfahrern zur Erde gebracht.

JSCHWJSCH als Wortbegriff stellt einen Titel dar, der in die irdischen Sprachen mit Weisheitskönig übersetzt wird. Weisheitskönig aber bedeutet, dass dieser Titel von einem Menschen getragen wird, der in der Erkenntnis, Auslegung und Befolgung der schöpferischen Gesetze und Gebote höchstmöglich bewandert und gebildet ist und gestreng den schöpferischen Gesetzen und Geboten lebt und absolutes Vorbild ist all jenen, welche noch belehrt werden müssen und den Wissens-, Könnens-, Weisheits-, Liebe- und Logikstand eines Weisheitskönigs noch nicht erlangt haben.

Ein Weisheitskönig, ein JSCHWJSCH also, lebt als absolutes Vorbild im Sinne der schöpferischen Gesetze und Gebote, und er verfügt über das einem Menschen höchstmögliche Wissen und Können im Bezug auf das Wissen selbst, als aber auch hinsichtlich der Liebe, der Weisheit und der Logik.

Ein Weisheitskönig (JSCHWJSCH) zu sein bedeutet für diesen Menschen, dass er sich für die ferne Zukunft darauf vorbereitet, in den Endstadien der menschlich-physischen Daseinsform zu leben, und dass sich dieser Mensch also bereits darauf vorbereitet, dereinst seinen physischen Körper abzulegen, um als Halbgeistform in die Bereiche und Ebenen des immateriellen Daseins einzugehen. Bis dabei dieser Zeitpunkt eines Menschen erreicht wird, vom

Augenblick seiner Kreation an gerechnet, bis zum Zeitraum der Wandlung von der materiellen bis hin zur immateriellen Körperform, vergehen 40 bis 60 Millionen Jahre (nach Erdenjahren gerechnet). Also besagt dies, dass ein Mensch nach seiner Kreation 40 bis 60 Millionen Jahre einen grobstofflichen, einen physischen Körper trägt, ehe er diesen ablegt und zur reinen Geistform wird, je nachdem, wie seine Gesamtevolution verlaufen ist – schneller oder langsamer, woraus sich die Differenzspanne zwischen 40 und 60 Millionen Jahren ergibt. Dieser Zeitraum wird jedoch nur gemäss den reinen Lebensjahren berechnet, während denen ein Mensch als solcher materiell sein Dasein führt.

Der Titel JSCHWJSCH wurde schon zu sehr alten Zeiten zur Erde gebracht, schon vor Millionen von Jahren, und stets hatte er einen führenden und guten Klang. Unter den Raumeinwanderern waren jedoch leider auch Elemente, die sich unrechtmässig selbst zu JSCHWJSCHs erhoben hatten, ohne dass sie dafür qualifiziert und gebildet waren. Und sie waren es, die in Machtgier schwelgten und sich dementsprechend benahmen. Sie legten sich neue Titel zu, die von den Menschen der Erde verstanden wurden, so nämlich die Titel von Kräften, die die Schöpfungskraft verkörpern sollten. Schöpfer war die naheliegendste Benennung, die dem Menschen der Erde am plausibelsten war, weshalb sie sich also auch in dieser Form benennen und feiern liessen. Der Schritt zur Verehrung und Anbetung war dann nur noch klein. Die Verfälschung des Titels JSCHWJSCH zum Schöpfer war vollumfänglich gelungen, samt und sonders mit den damit verbundenen Konsequenzen. Der nächste Schritt der Verfälschung kam dann damit, dass die lyranische Schreibweise des Titels JSCHWJSCH (JHWH) und damit auch die Aussprache desselben verändert wurde, nämlich in JSCHFESCH, dessen lyranische Schreibweise JHFH war, was später durch die vorgeschichtlichen Hobranos (spätere Bezeichnung: Habiru, Hebrajos, Hebraio, Ebräer, Hebraeui und Hebräer usw., wobei jedoch klar sein muss, dass die alten Bezeichnungen in verschiedenen Sprachen zu verstehen sind, die sich grundsätzlich und nicht unbedingt auf die alten und die heutigen israelitischen Sprachen beziehen,) eine weitere Verfälschung erlitt, nämlich z.B. auch der Begriff JHFH = JSCHFESCH in JHVH, was aus der altlyranischen in irdische Sprachen übersetzt wahrhaftig nichts Gutes bedeutet, nämlich König der Falschheit = Falschheitskönig. Ein Titel, womit bei den alten Lyranern Menschen be-

zeichnet wurden, die ihr Leben und Wirken mit Lügen, Betrug, Ehrlosigkeit, Unehrllichkeit, Macht, Gewalt, Terror, Anarchismus, Krieg und Tod sowie mit Ausbeutung und Sklaverei führten.

Bezüglich der späteren Verfälschung der Schreibweise JHFH in JHVH tritt keine erweiterte Bedeutung mehr auf, denn im alten lyranischen Alphabet existierte der Buchstabe <V> nicht. Interessant ist bei der alten Schreibweise nur, dass der ursprüngliche Name des hobranoschen JSCHFESCH von den Hobranos nicht ausgesprochen und streng gefürchtet wurde, weshalb die alten Hobranos ihren JSCHFESCH (Falschheitskönig) JAHWE nannten, was insoweit wieder von Bedeutung ist, dass auch dies ursprünglich ein altlyranisches Wort und eine Benennung ist, die in irdische Sprachen übersetzt GEWALTHERRSCHER bedeutet. Die alten Hobranos fürchteten diesen Gewaltherrscher JAHWE und getrauten sich nicht, seinen wirklichen Titel JSCHFESCH auszusprechen. Irrlehren folgend dachten sie, dass der neun Buchstaben umfassende Name JSCHFESCH und allein die Kenntnis der richtigen Aussprache Wunderkräfte freisetzen würde, die ihnen Tod und Verderben brächten. Demzufolge blieb die Aussprache allein den Priestern vorbehalten – aus welchen Gründen auch immer.

Ähnliches geschah auch bei praktisch allen andern irdischen Menschengeschlechtern, die von den Gewaltherrschern terrorisiert und irregeleitet wurden, wodurch die Benennung und Bezeichnung GEWALTHERRSCHER in alle irdischen Sprachen Einlass fand, auch in die später veränderten und neuen Sprachen. Gesamthaft bedeuten dabei die Namen in den verschiedensten Sprachen einheitlich GEWALTHERRSCHER, wobei dieser Sinn dem Erdenmenschen im Verlaufe der verflossenen Jahrtausende jedoch schon längst verlorengegangen ist. Durch das Aufkommen der Religionen nämlich wurde der Sinn nach und nach derart verfälscht, dass dem Menschen der Erde bewusst, hinterhältig und intrigenvoll irre weise gemacht wurde, dass der Sinn des Wortes die Schöpfungskraft, den Schöpfer, das Heil, das Leben und die Allmacht sowie alles Positive in sich berge. All das wider besseres Wissen, weil nämlich der Name Tod, Verklavung, Ausbeutung und Irrlehre in sich birgt; und dieser Name des Todes ist GOTT, der in den irdischen Sprachen als Ersatz und Abänderung der Benennung GEWALTHERRSCHER verwendet wird.